Einführung Recht

Sie lösen als Gruppenarbeit einer der Fälle mit Hilfe des Gesetzbuches. Überlegen sie sich zuerst, welche Stichworte für den Fall relevant sein könnten und suchen Sie anschliessend im Stichwortverzeichnis den/die entsprechenden Artikel. In der kommenden Woche werden Sie ihre Falllösung der Klasse präsentieren.

Abgabe des Dokuments auf moodle bis spätestens am Montagabend 23. Oktober 2017 23 Uhr.

Der Gruppenname und die Fallnummer muss zwingend im Dokumentenname enthalten sein.

Fall 1:

Jonas ist ein dreijähriger Knabe und macht im Moment nichts lieber als seinen Vater nachzuahmen. Dieser ist Pfeifenraucher. In einem günstigen Moment gelingt es Jonas, das Pfeifenetui seines Vaters an sich zu nehmen und damit im Keller des Mehrfamilienhauses zu verschwinden. Dort versucht er die Pfeife zum Brennen zu bringen. Leider brennt am Schluss der Keller.

Kann Jonas für seine Tat zur Rechenschaft gezogen werden?

|  |
| --- |
| **Stichworte:** |
| **Gesetzbuch:**  **Relevante Gesetzesartikel:** |
| **Argumente des Klägers (Besitzer des Mehrfamilienhauses bzw. dessen Versicherung):** |
| **Argumente Beklagter (Jonas bzw. seine Eltern)** |
| **Fazit («Urteil»/Rechtsfolge):** |

Fall 2:

Herr Rölli kauft beim Teppichhändler Schwager einen Perserteppich, den Herr Schwager (trotz besserem Wissen) als «echten Perserteppich» bezeichnet. Drei Wochen später zeigt Herr Rölli bei einem Abendessen mit Freunden stolz seine Neuerwerbung. Ein Freund, der beruflich etwas von Teppichen versteht, macht ihn darauf aufmerksam, dass es sich hierbei nur um eine Imitation handelt. Herr Rölli will den Teppich sofort zurückgeben. Herr Schwager hält am Kaufvertrag fest. Herr Rölli ficht den Vertrag an. Auf die Frage des Richters, warum er den Teppich gekauft habe, antwortet Herr Rölli:»Weil ich mir schon lange einen echten Perserteppich gewünscht habe».

|  |
| --- |
| **Stichworte: Täuschung**  Täuschung, Kaufvertrag, Betrug, |
| **Gesetzbuch:** Obligationsrecht  **Relevanter Gesetzesartikel:** Art. 28 – II. Absichtliche Täuschung |
| **Argumente des Klägers (Herr Rölli):**  Fälschung, Der Verkäufer hat eine Falschaussage zu Gunsten eines besseren Verkaufspreises gemacht |
| **Argumente Beklagter (Herr Schwager)**  Verkaufsvertrag wurde unterschrieben, das heisst, der Käufer ist mit dem Kauf einverstanden |
| **Fazit («Urteil»/Rechtsfolge):**  Wenn der Käufer einen Kauf tätigen will und durch eine Täuschung zum Kauf verleitet wird, verliert der Vertrag seine Gültigkeit.  Schwager muss den Verkaufspreis zurückzahlen, der Teppich muss Rölli zurückgeben. Schwager muss für die Verfahrenskosten aufkommen, da er den Prozess verloren hat.  Prüfung Tatbestandsmerkmale:   1. Absichtliche Täuschung 2. Verleitung zum Vertragsabschluss 3. Täuschung bewirkt Vertrag (Kausalzusammenhang)   (Herr Rölli wollte ja einen echten Perserteppich und hat den Teppich nicht z.B. wegen dem Muster gekauft) |

Fall 3:

Reto und Thomas sind alte Schulfreunde. Reto ist in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Er weiss, dass Thomas leichtgläubig ist und sich gerne auf waghalsige Unternehmungen einlässt. Reto überredet Thomas, in der Nacht in den Kiosk am Bahnhof einzubrechen. Er habe alles genau geplant und «es sei eine ganz einfache Sache». Reto steht Schmiere, während sich Thomas mit entsprechendem Werkzeug Zutritt zum Kiosk verschafft, das Bargeld aus der Kasse sowie diverse Lebensmittel und Rauchwaren einpackt. Anschliessend flüchten die beiden. Sie kommen jedoch nicht sehr weit und werden beide verhaftet.

a) Wegen welchen Delikten wird die Staatsanwaltschaft Thomas anklagen?

|  |
| --- |
| **Stichworte:**  Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Diebstahl |
| **Gesetzbuch:** Schweizerisches Strafgesetzbuch  **Relevante Gesetzesartikel:**  Art. 139 1.Strafbahre Handlungen gegen das Vermögen. /Diebstahl  Art. 186 Hausfriedensbruch  Art. 144 1.Strafbare Handlungen gegen das Vermögen |

b) Hat auch Reto mit einer Anklage zu rechnen?

|  |
| --- |
| **Stichworte:** Anstiftung, Beihilfe |
| **Relevanter Gesetzesartikel:**  Art.24 5. Teilnahme. / Anstiftung  Art 25 5. Teilnahme. / Gehilfenschaft |
| **Argumente des Angeklagten (Reto):**  Geldkrise  Alleinige Beihilfe |
| **Argumente Beklagter (Staatsanwalt):**  Anstiftung |
| **Fazit («Urteil»/Rechtsfolge):**  Strafurteil durch Anstiftung, folgend übernimmt die Strafe wie bei Diebstahl/ Hausfriedensbruch/ Sachbeschädigung Freiheitsstrafe von 3-5 Jahren oder Feldstrafe (unwahrscheinlich) |